

Um Längen

Tage rasen, machen rasend,
was nicht rastet und nicht ruht.
Seele, in Betrachtung grasend,
mischt sich in das heiße Blut.

Voll aus seiner Art geschlagen,
zieht der Ablauf krasse Bahnen
und an kuriosen Tagen
lassen Dinge sich erahnen,

die vor kurzem noch so weit
in der großen Zukunft blieben ...
Sei zum Aufbruch stets bereit –
es gibt noch etwas zu lieben:

Wege voller Sonnenstunden,
Überraschungen und Geist
haben dich jetzt bald gefunden.
Glaube, daß du kaum was weißt.

Was da kommt, noch nebelbleich,
überschwemmt dein ganzes Fühlen.
Achtung! Es verführt dich gleich,
wird dich an neue Strände spülen,

wird das Maß der „Phantasie“
und auch der Erkenntnis sprengen.
Warte nicht, be-greife sie,
ja, so schlägst du dich um Längen!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)